

# Die ganze Welt in 5 Zoll

› Interessengemeinschaft betreibt ab 2018 Gartenbahn zum Mitfahren / Spatenstich im Oktober



Der Probelauf im vergangenen Jahr lief so erfolgreich, dass sich die Interessengemeinschaft entschied, eine fest installierte Gartenbahn-Anlage zwischen Bahnhof und Gartenbahncafé zu bauen und zu betreiben.

**BR-VILSEN** (aks) › Bruchhausen-Vilsen wird um eine Attraktion reicher. Im Oktober wird der erste Spatenstich für eine fest installierte „Gartenbahn mit Personenbeförderung“ ausgeführt. Zur Saisonöffnung am 1. Mai 2018 soll mindestens der erste Bauabschnitt fertig sein und der Betrieb beginnen können.

Die Begriffe Mitfahr- oder Aufsitzbahn machen etwas deutlicher, was sieben passionierte Eisenbahnfreunde im Luftkurort vorhaben: Sie wollen etwa 300 Meter Schienen verlegen, um zwischen dem Parkplatz an der Werkstatthalle der Museumsbahn und der Wiese hinter

dem Gartenbahncafé „Voll-dampf“ eine zweigleisige Trasse zu verlegen und zu betreiben.

Die Gartenbahnextperten haben ihre Züge der Größe 5 Zoll im Maßstab 1:11 bereits bei zahlreichen Veranstaltungen der Museumsbahn aufgebaut und zum Mitfahren eingeladen. „Das war immer sehr beliebt“, erinnert sich Frauke Lehmann gern. Sie gehört zur siebenköpfigen „Interessengemeinschaft 5-Zoll-Anlage Bruchhausen-Vilsen“, die sich im August gegründet hatte. Mitstreiter sind Matthias und Uwe Bartels, Wolfgang Moll, Maik Rosenowski, Johann Wäcken und Wolfgang Wessels. Er betreibt mit seiner Frau das Gar-

tenbahncafé direkt an der Strecke der Museumsbahn, in unmittelbarer Nähe zum Wasserspiel- und Wohnmobilstellplatz. Jetzt wird es zur Haltestelle.

„Wir schließen eine Lücke“, sagt Frauke Lehmann am Freitagabend, als sich die IG zur Abstimmung in Bruchhausen-Vilsen traf. „Es ist mir wichtig, den Familien noch mehr zu bieten, die die Museumsbahn besuchen“, ist die Motivation der seit Jahrzehnten engagierten Museumsbahnerin. Als sie ihre eigene Anlage im brandenburgischen Garten abbauen musste, suchte sie nach Alternativen und fand in ihrer neuen Wahlheimat offene Ohren und Mitstreiter.

„Die Gemeinde hat uns alle Türen geöffnet“, schildert Wolfgang Wessels die Gegenliebe aus dem Rathaus für ein Projekt, das seinesgleichen sucht. Die nächsten festen Anlagen sind erst in Emden, Braunschweig oder Schackendorf bei Bad Segeberg zu finden. „Auch diese Lücke schließen wir“, freut sich Frauke Lehmann über die Bereicherung der Szene.

Mindestens einmal im Monat möchte die IG ihre Strecke auch selbst befahren. Zwei Zuggarnituren aus Privatbesitz stehen dafür parat. Eine in der Größe 5 Zoll, eine weitere in 7 1/4 Zoll, also im Maßstab 1:8. Die Zugkraft liegt bei einer Tonne. Bis zu 20 Kinder können daher bei einer Fahrt mitreisen. Kostenlos übrigens, kündigen die IG-Mitglieder bereits an.

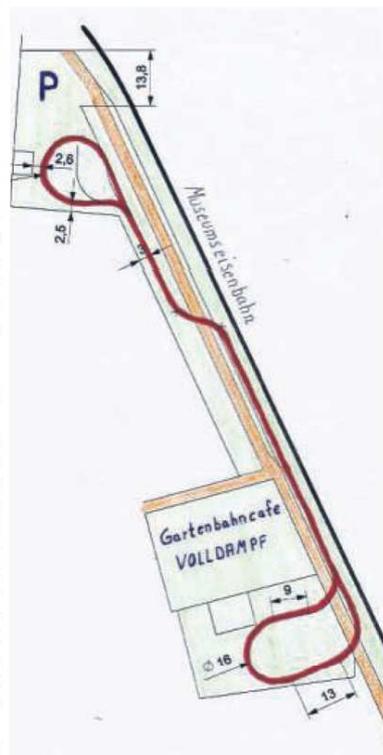
Wenn sie ihre Strecke nicht selbst betreiben, steht sie Vereinen und Interessengemeinschaften zur Verfügung. „Wir er-

warten viel Betrieb“, sagen die Betreiber, die in der bundesweiten Szene eng vernetzt sind.

Doch vor dem Vergrünen steht auch hier die Arbeit. „Ich mag noch gar nicht daran denken, wieviel Erde wir ausheben müssen“, meint Uwe Bartels. Sechs Tonnen Stahl sind bestellt, um die Schienen selbst zu bauen. Drei nebeneinander übrigens, für einen Mehrspurbetrieb wie bei der „großen Bahn“ gleich nebenan. <



Die 5- und 7 1/4-Zoll-Dampflok fahren wie ihre großen Vorbilder mit Kohle.



Die fest installierte Trasse soll zweispurig vom Parkplatz an der Werkstatthalle, am Harald-Kindermann-Weg entlang parallel zur Eisenbahnstrecke bis zum Gartenbahncafé Voll Dampf verlaufen.



Vier der sieben Köpfe, die für eine neue Attraktion in BruVi sorgen (v.l.): Uwe und Matthias Bartels, Frauke Lehmann und Wolfgang Wessels. Die „80 038“ der Reichsbahn wird nächstes Jahr auf der Strecke fahren und ist heute bereits im Gartenbahncafé zu bewundern. Foto: Schwarze

